

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 26

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dann leg ich mich am Hügel nieder
 Vom Fichtenwald geschwärzt,
 Und horche wie der Schall der Lieder
 Das Alpenthal durchscherzt.

Und will ich, schlaf ich auch ein wenig:
 Und o mit welchem Muth!
 Zufriedner als der größte König,
 Wann er auf Purpur ruht.

Hier dient mir alles zum Vergnügen:
 Der Fels — der Wiederhall —
 Mich muß der West in Träume wiegen
 Am kleinen Wasserfall.

Mir gießen klare Bäche Spiegel;
 Für mich sind Alpenhöhn,
 Und Dornenbüsch um Felsenhügel,
 Bis zum Entzücken schön.

Hier leb ich frey — und fern vom Neides
 Und athme reine Luft;
 Und singe Felsen meine Freude,
 Bis mir der Abend ruft.

Dann eit ich froh nach meiner Hütten,
 Mir selbstn groß im Zwilch,
 Und labe mich mit Butterschnitten,
 Und Käse und Nidelmilch.

Und lege mich im Frieden nieder,
 Vom Himmel zugedeckt,
 Und schlaf' — und schlase bis mich wieder
 Die Morgenröthe weckt.

Auflösung des letzten Räthsels. Das Geld.
 Räthsel.

Der Schöpfer sieht es nie
 In seinen tausend Welten.
 Der Kaiser siehts nur selten.
 Der Bauer, der sieht es alle Tage,
 Dies lindert merklich seine Plage.